

Ziva Lehmann siegt am UBS-Kids-Cup

Leichtathletik: Am Berner Kantonalfinal UBS Kids-Cup in Langenthal waren vom TV Lützelflüh Athletics zwölf Athletinnen und Athleten dabei. In der Kategorie W18 starteten Ziva Lehmann, Sophie Hug, Valentina Mossmann und Lina Rifenacht. Ziva Lehmann siegte und qualifizierte sich für den Schweizerfinal. Bei den Knaben 2012 erreichte Crispin Krause den 5. Rang. Colin Eggmann (M11) gelangen in allen drei Disziplinen persönliche Bestzeiten und für den 6. Rang reichte. Auch der Sportklub Langnau zeigte starke Leistungen: Bei den 13-jährigen Mädchen klassierten sich fünf Athletinnen in den Top-Einf. Mit Marina-Nina Münder und Alisha Schafroth schafften es zwei Langnauerinnen auf das Podest. Minder qualifiziert sich zudem als Lucky Loser für das Schweizerfinale vom nächsten Samstag.

Langstammszug M15 (Jg. 07): 1. Dominik Hillbrunn (TV Herzogenbuchholz) 2:32.0; 2. Felix Bretsch (Jugi Trubschachen) 2:00.0; 3. Lina Studer (TV Unterseen) 2:40.0; 4. Hanna Hirsbrunner (SK Langnau) 2:00.0 (60m 8.55 / Ball 45.49 / Wert 4.92); 5. Joceline Furr (SK Langnau) 2:34.0 (60m 8.82 / Ball 45.87 / Wert 4.77); 12. Simona Fickler (TV Gossliedstratten) 2:24.0; 13. Fabienne Fickler (SK Langnau) 2:33.0; 14. Milla (Jg. 08): 1. Timon Teufel (TV Langgasse) 2:34.0; 14. Janni Eggmann (TV Lützelflüh Athletics) 2:34.0; 17. W14 (Jg. 09): 1. Kasia Bori (LJ Hirzbühl) 2:29.0; 2. Jelena Schanz (SK Langnau) 2:07.0 (60m 8.30 / Ball 40.23 / Wert 4.93); 15. Nola Koller (SK Langnau) 1:42.0; 16. Lenia Sterchi (TV Kesselfingen Athletics) 1:36.0; 17. M13 (Jg. 09): 1. Noel Keller (TV Thun) 2:06.0; 2. Lukas Langenberger (TV Kesselfingen Athletics) 1:29.0 (60m 8.23 / Ball 40.24 / Wert 4.14); 3. Martin Häblin (TV Gossliedstratten) 1:34.0 (60m 8.22 / Ball 42.83 / Wert 4.83); 11. W13 (Jg. 09): 1. Lena Schmid (LJ Langenbach) 2:25.0; 2. Marina Wisa Münder (SK Langnau) 2:13.0 (60m 8.46 / Ball 48.70 / Wert 4.77); 3. Alina Schaffroth (SK Langnau) 2:08.0 (60m 8.37 / Ball 42.20 / Wert 5.00); 5. Lynn Schaffroth (SK Langnau) 2:03.0 (60m 8.54 / Ball 47.50 / Wert 4.51); 6. Valerie Lorenz (SK Langnau) 1:88.0; 11. Milla Hirsbrunner (SK Langnau) 1:58.0; 12. Lina Ritz (SK Langnau) 1:55.0; 13. W12 (Jg. 10): 1. Fabian Hirsbrunner (TV Herzogenbuchholz) 1:50.0; 2. Elia Wyssberger (TV Lützelflüh Athletics) 1:19.0; 3. Marcel Schanz (SK Langnau) 1:55.0; 4. Janni Eggmann (TV Lützelflüh Athletics) 1:23.0; 5. W12 (Jg. 10): 1. Larissa Meisner (068) 2:03.0; 2. Janni Eggmann (TV Kesselfingen Athletics) 1:40.0; 3. Lisa Moser (LJ Langenbach) 2:22.0; 4. Milla Studer (TV Gossliedstratten) 1:40.0.

W18 (TV Kesselfingen) 1:46.0; M11 (Jg. 11): 1. Silas Brandenburger (TV Herzogenbuchholz) 1:59.0; 2. Colin Eggmann (TV Lützelflüh Athletics) 1:34.0 (60m 8.62 / Ball 44.37 / Wert 4.35); 3. Sarah Abplanalp (TV Kesselfingen) 1:58.0; 4. W11 (Jg. 11): 1. Dario Bello Geronzi (Fun und Run Thun) 1:30.0; 2. Emma Ritz (SK Langnau) 1:58.0; 3. Fabian Simon (LJ Langgasse) 1:52.0; 4. Neman Ugrasov (TV Oberburg) 1:33.0 (60m 8.05 / Ball 37.20 / Wert 4.29); 5. Crispin Krause (TV Lützelflüh Athletics) 1:36.0 (60m 8.27 / Ball 27.40 / Wert 4.08); 6. Fabian Hirsbrunner (TV Oberburg) 1:50.0; 7. Lukas Langenberger (TV Lützelflüh Athletics) 1:30.0; 8. Janni Schneider (TV Oberburg) 1:30.0; 9. Andre Kappeler (TV Kesselfingen Athletics) 1:30.0; 10. Alex Thomas Murray (SK Langnau) 1:52.0 (Jg. 12): 1. Lynn Beer (018) 2:15.0; 2. Nicola Grimbald (TV Oberburg) 1:52.0 (60m 8.59 / Ball 25.04 / Wert 3.93); 4. Elio Marti (LJ Sornwald) 1:37.0 (60m 8.40 / Ball 28.52 / Wert 3.92); 9. Janni Frenzel (TV Kesselfingen Athletics) 1:56.0; 20. Mica Bernaud (TV Lützelflüh Athletics) 1:55.0; 20. W9 (Jg. 13): 1. Elio Bärtschi (Jugi Loretz) 1:04.0; 2. Fynn Glass (Schaffroth) 1:05.0; 3. Lina Roser (018) 1:05.0; 4. Ramona Hengsten (TV Signau) 1:04.0; 5. Janni Frenzel (Fun und Run Thun) 1:04.0; 6. Janni Frenzel (SK Langnau) 1:03.0 (60m 9.62 / Ball 20.30 / Wert 3.44); 7. Alex Brandenburger (TV Kesselfingen Athletics) 1:04.0; 8. Elio Bärtschi (TV Oberburg) 1:04.0; 9. Janni Frenzel (SK Langnau) 1:03.0; 10. Nathalie Bichsel (TV Lützelflüh Athletics) 1:03.0; 11. W8 (Jg. 14): 1. Nicola Bötter (Jugi Loretz) 1:08.0; 4. Nina Abplanalp (TV Kesselfingen Athletics) 1:03.0 (60m 10.20 / Ball 19.40 / Wert 3.78); 5. Ziva Lehmann (TV Lützelflüh Athletics) 1:03.0 (60m 10.03 / Ball 19.53 / Wert 3.31); 6. Sophie Hug (TV Lützelflüh Athletics) 1:03.0 (60m 9.55 / Ball 22.77 / Wert 3.05); 6. Valentina Mosmann (TV Lützelflüh Athletics) 1:07.0 (60m 10.44 / Ball 16.15 / Wert 3.15); 7. Ziva Schaffroth (SK Langnau) 1:03.0 (60m 10.42 / Ball 19.27 / Wert 3.00); 14. Victoria Krähmann (TV Kesselfingen Athletics) 1:04.0; 15. W7 (Jg. 15): 1. Lina Andes (LJ Langgasse) 1:02.0; 2. Lara Gähler (Gammelfeld) 1:03.0; 3. Emma Watzsch (Schule Signau) 1:01.0.

Der Herbstmehrkampf Wasen ist und bleibt ein Ereignis

Leichtathletik: Zum 75. Mal fand in Wasen der Herbstmehrkampf des Sportvereins statt. 145 Sportlerinnen und Sportler massen sich in bis zu fünf Disziplinen.

Während die Zuschauer Regenschirme aufspannten und sich die Kapuze über den Kopf zogen, standen die Mädchen und Buben schon in den Startblöcken. Wer wohl als erstes die 50-Meter-Marke überqueren wird? Der Samstagvormittag gehörte ganz dem Nachwuchs. Zusammen mit anderen Athleten aus verschiedenen Turnvereinen massen sich die unter 16-Jährigen im Dreikampf. Auf dem Programm standen Sprints, je nach Alter 50/60 oder 80 Meter, wahlweise Weit- oder Hochsprung sowie Ballwurf oder Kugelstossen. «Sie haben es super gemacht», bilanzierte eine der Trainerinnen, Piruntha Thillayampalam gegen Mittag. Auch die Kinder wirkten gut gelaunt: «Es hat mir sehr gut gefallen», sagten sie unsono. Und auf die Frage, ob ihnen der strömende Regen nichts ausgemacht habe, antwortete ein Mädchen: «Wir sind doch nicht aus Papier!» Für viele der Kinder hiess es dann ab nach Hause und rein in trockene Kleider.

Früher grösser und vielseitiger
Zeit für eine Rückblende mit zwei gestandenen Herren aus dem Sportverein Wasen, des Organizers dieses Herbstmehrkampfes. Der Anlass wurde 1945, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, zum ersten Mal durchgeführt und blieb während Jahre ein Grossanlass. Der heute 64-jährige Werner Berger seit 1986 Vereinsmitglied erinnert sich: «Früher war der Herbstmehrkampf viel grösser und dauerte zwei Tage». Damals habe man als Zuschauer sogar Eintritt bezahlen müssen. Nationalsparten wie Schwingen, Ringen, Stenstossen oder Steinheben gehörten selbstverständlich zum Programm. Bergrers ehemaliger Trainer, der 75-jährige Her Egg-



Sie gaben alles und hatten Spass. Kinder beim Sprint.

mann, ergänzt: «Auch Kunstturner und Trampolinspringer traten auf.» Die Strecke für den 800-Meter-Lauf führte damals mitten durchs Dorf. «Mit Bergpreis», habe man jeweils geschertzt, weil die Strecke über einen kleinen Hügel führte, erinnere sich die beiden. Zentrum des Geschehens war jedoch immer das Schulhaus. «Ich erinnere mich noch gut an die Zeit, als aus dem damaligen «Grünplatz» der neuen Sportplatz gebaut wurde», erzählt Eggmann und zeigt auf das Areal. Besonders im Gedächtnis hatten geblieben sei ihm dieses Ereignis, weil während den Baurbeiten menschliche Knochen ans Tageslicht gekommen seien. Sie stammten von einem Friedhof aus früheren Zeiten. «Diese Funde haben uns Schulkinder damals sehr beeindruckt.»

Dreimal Training pro Woche
Inzwischen war es früher Nachmittag und Zeit für den 100-Meter-Lauf über 16-Jährigen und Erwachsenen. Nach dem Sprint konnte jeder und jede wählen, welche Disziplin er oder sie als Nächstes absolvieren möchte. Die Frauen massen sich für den Vierkampf jeweils noch im Kugelstossen, Hoch- und Weisprung, bei den Män-

nern kam im Fünfkampf der 800-Meter-Lauf hinzu. Die freie Auswahl der Reihenfolge schenkte er sehr, sagte der 26-jährige Sven Gerber, einer der Favoriten und schon mehrmals an den Wettkämpfen in Wasen dabei. Auch das familiäre Umfeld gefalle ihm. «Hier kenntst du noch Leute.» Gerber reitet in dieser Saison auf einer E-MTB. Er hoffte eigentlich schon auf einen Podestplatz, verriet er. Am Ende reichte es Sven Gerber für den dritten Platz, hinter Nicola Lüdi und Nicola Mürner, dem zweiten Tagessieger.

Bei den Frauen holte Myrtha Krähnbühl die Goldmedaille, Anna Wuthrich und Manuela Lüdi folgten ihr auf Podest. Mehr als genügend Grund für die Athleten, um anzustossen und den Abend im Festsitz am Jubiläumsfest bei einem Nachessen ausklingen zu lassen.

Rebekka Schüpbach

Rückschlag für Dominic Stricker

Tennis: Dominic Stricker ist beim ATP-Challenger Turnier in Mallorca in der ersten Runde ausgeschieden. Er war als Nummer 1 des Turniers gesetzt und verlor gegen den schlechter klassierten Abdalab Shelbayh (ATP 654) aus Jordanien mit 2:6 und 5:7. Damit fällt Stricker in der ATP-Rangliste um einen Platz zurück. Ende Juli gewann der Grosshockstetter das ATP-Turnier in Zagreb. Danach blies er in der Welttrangliste von Rang 172 auf 126 vor. Als nächstes spielt Stricker nun im Davis-Cup. Die Schweiz tritt Mitte September in Salas gegen Ecuador an. Dort geht es für die Schweiz um die Rückkehr in die oberste Spielklasse. whz

Über 105 Stunden gerannt

Ultra traillauf: Letzte Woche fand zum fünften Mal der Swiss-Peaks Lauf statt. Mit dabei war die Langnauerin Anita Lehmann. Die Strecke führte über 367 Kilometer mit 26'610 «positiven» und 27'610 «negativen» Höhenmetern von Oberwald nach Bouvier am Genfersee und querte die Täler südlich der Rhone. Die höchsten Punkte waren unter anderem Safischpass, Augstbordpass, Becde Bosson-Hütte, Col de Praflaune, Fenêtre d'Arpette, Col de Susanne. Lehmann war bisher bei jeder Ausgabe dabei und nach vier Siegen reichte es auch dieses Jahr auf Podest als Zweite. Sie lief die Strecke in 105 Stunden 20 Minuten. Nur neun Männer waren schneller. Mit Denise

Zimmermann als Siegerin (101 Stunden 38 Minuten) feierten die Schweizer Frauen wieder einen Doppelsieg und sie waren zudem die beiden Schnellsten aus der Schweiz. Insgesamt waren 25 Frauen gestartet, 14 kamen ins Ziel. Bei den Männern kamen von 203 gestarteten 113 in Bouvier an. Der schnellste war der Kanadier Galen Reynolds in 84 Stunden 51 Minuten. «In den vier Nächten habe ich insgesamt knapp fünf Stunden geschlafen», erzählt Anita Lehmann. Es sei immer ein Abwägen zwischen müde langsam zuviel brauche zu viel Zeit. «Man muss also gut überlegen, wie man es sich einteilen will und je nach Verfassung entscheiden.» jgr

Drei Schwestern im Schweizerfinal

Leichtathletik: Die Emmentaler Nachwuchsatletinnen und -athleten waren am Berner Kantonalfinal über 1000 Meter in Biel überaus erfolgreich.

Allein der Sportklub Langnau holte am Kantonalfinal Mille Grubere in Biel (1000 Meter) sechs Medaillen. Für den Sieg reichte es der 15-jährigen Hanna Hirsbrunner. Sie gewann bei den ältesten Mädchen und qualifizierte sich damit für den Schweizerfinal vom 24. September in Genève. Ebenfalls qualifiziert hat sich ihre zwei Jahre jüngere Schwester Milla Hirsbrunner. Sie wurde im Jahrgang 2009 Zweite Direkt hinter ihr klassierte sich Klubkollegin Alisha Schafroth. Den Medallensatz der Hirsbrunner-Schwester komplettierte die jüngste der Drei. Die zehnjährige Emma belegte den dritten Platz. Auch Bronze erleben sich die 14-jährige Jelena Schanz und der 15-jährige Nicolas Schütz.

Als Lucky Loser kam auch Emma Hirsbrunner am Schweizerfinal im Geft teilnehmen. Zudem sind als Lucky Loser vom Sportklub Langnau Alisha Schafroth (2009) und Jelena Schanz (2008) mit dabei sowie vom TV Kesselfingen Sara Bohren (2010) und Lisa Kaderli (2008). Die zwölfjährige Sara Bohren belegt den dritten Rang, während Klubkollegin Lisa Kaderli auf den Platz 4 lief.

Vom TV Lützelflüh Athletics waren drei Athletinnen und sechs Athleten am Kantonalfinal in Biel am Start. Der Höhepunkt gelang gleich dem ersten Startem. Der achtjährigen Valentina Mossmann. Sie zeigte ein beherztes Rennen und wurde mit der Bronzemedaille belohnt. Das Podest knip verpasst hat der 15-jährige Sven Gerber (4. Platz). Je einen Rang 5 und damit ebenfalls ein Diplom erreichten Janni Schifferli und Janni Eggmann.

gll/egs

Ranglistenauszug, Knaben, Jg. 2011: 1. Luca Buttner (Sverreslöv) 3:42.54; 2. Emanuel Locher (SK Langnau) 4:19.00; 3. Jg. 2014: 1. Marvin Müller (TV Kesselfingen) 3:38.15; 2. Nina Abplanalp (TV Kesselfingen) 3:58.49; 3. Mats Wehr (TV Oberburg) 3:59.19; 4. Jg. 2013: 1. Malik Köhler (Fun und Run Thun) 3:28.35; 2. Fernando Locher (SK Langnau) 3:59.10; 3. Jg. 2012: 1. Dario Bello Geronzi (SK Langnau) 3:23.21; 2. Crispin Krause (TV Lützelflüh Athletics) 3:29.53; 3. Jg. 2010: 1. Finn Langenscheidt (068) 3:08.75; 2. Janni Frenzel (TV Kesselfingen) 3:17.42; 3. Jg. 2008: 1. Mauro Basso (Fun und Run Thun) 2:56.62; 2. Aramis Bissanz (Jugi Trubschachen) 3:08.99; 3. Janni Eggmann (TV Lützelflüh) 3:28.58; 4. Jg. 2007: 1. Mami Anker (TV Langgasse Bern) 2:49.06; 2. Nicolas Schütz (SK Langnau) 3:53.38; 3. Silvan Gerber (TV Lützelflüh Athletics) 2:53.85; 4. Jg. 2006: 1. Dario Bello Geronzi (SK Langnau) 3:58.98; 2. Melissa Nylo Gerber (Jugi Trubschachen) 4:22.18; 3. Jg. 2014: 1. Fabienne Wüster (Fun und Run Thun) 3:56.13; 2. Valentina Mosmann (TV Lützelflüh Athletics) 4:01.21; 3. Giedre Krähmann (TV Kesselfingen Athletics) 4:17.86; 4. Jg. 2013: 1. Noelia Geller (LJ Hutzli) 3:42.88; 2. Janni Frenzel (SK Langnau) 3:48.15; 3. Jg. 2012: 1. Emma Siepmann (018) 3:32.73; 2. Emma Hirsbrunner (SK Langnau) 3:38.09; 3. Jg. 2011: 1. Lina Klingerli (TV Unterseen) 3:22.12; 1. Lisa Kaderli (TV Kesselfingen Athletics) 3:45.59; 13. Emma Ritz (SK Langnau) 3:45.85; 20. Jg. 2010: 1. Danja Reichenbach (TV Saanen-Goltdal) 3:12.88; 2. Sara Bohren (TV Kesselfingen) 3:19.25; 6. Lucila Berger (TV Kesselfingen Athletics) 3:25.30; 8. Janni Schifferli (TV Lützelflüh Athletics) 3:27.99; 9. Jg. 2009: 1. Leonie Stoffen (TV Saanen-Goltdal) 3:02.87; 2. Milla Hirsbrunner (SK Langnau) 3:06.75; 3. Alina Schaffroth (SK Langnau) 3:10.85; 4. Jg. 2008: 1. Casandra Goutier (TV Langgasse) 2:58.52; 2. Jelena Schanz (SK Langnau) 3:07.89; 3. Jg. 2007: 1. Hanna Hirsbrunner (SK Langnau) 3:07.64.

Schreib-, Rapport-, Rechnungsblöcke oder Garnituren in allen Ausführungen... Fragen Sie uns! Brennerstrasse 7, 3550 Langnau i.E., Tel. 034 403 40 00, info@herrmann-druck.ch, www.herrmann-druck.ch